

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural
<b>Band:</b>	53 (1955)
<b>Heft:</b>	7

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungs-  
wesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein;  
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Amélio-  
rations foncières; Société suisse des Ingénieurs du  
Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 7 • LIII. Jahrgang

Erscheint monatlich

12. Juli 1955

## Neues von den Landeskarten der Schweiz

*Von Prof. Dr. S. Bertschmann  
Direktor der Eidg. Landestopographie, Wabern*

Die Redaktion der Zeitschrift hat mich gebeten, den Lesern über die seit dem Jahre 1952 eingeleiteten Weiterentwicklungen in der Herstellung der Landeskarten zu berichten. Diese Aufforderung enthält mehr als gemeinhin angenommen wird. Denn Kartengestaltung ist und bleibt, abgesehen von ihrem geodätischen Teil, immer ein sehr komplexes Problem. Die nachfolgenden Ausführungen wollen denn auch nur als Begleittext zu den beigegebenen Kartenproben 1:25 000 und 1:100 000, nicht als wissenschaftliche Begründungen aufgefaßt sein. Solche werden in der Kartographie in Theorie und Praxis in widersprechendster Weise vorgebracht. Was dem Verantwortlichen für ein Werk zu tun bleibt, sind Entscheide, und zwar vielfach irrationale Entscheide. Man vergesse nicht, zu den Fragen der Redaktion gesellen sich solche der rein graphisch-künstlerischen Darstellung, Fragen der Reproduktion und der Ökonomie und – was in Fachkreisen vielleicht bei allen Diskussionen doch zu wenig Beachtung findet – die Beurteilung dessen, was dem Kartenbenutzer ohne Sonderinteressen allgemein wirklich dienen kann. Ein Einfluß soll auch der Tradition in ihren guten Teilen eingeräumt werden; sie aus reiner Neuerungssucht abzutun wäre pietätlos. Außer all diesen Ermessensfragen, die hier nur angedeutet sind, die Komponente zu ziehen, ist nicht leicht. Die Entscheidung wird nie zu einem vollgültigen Ergebnis führen. Wir können nur in unserer Art einem Ideal zuzustreben versuchen, werden es aber nie erreichen. In diesem Sinne möge der Betrachter der Karten für sich beurteilen, wie weit die getroffenen Änderungen in Form und Inhalt gegenüber früheren Arbeiten der Landestopographie eine Weiterentwicklung, einen Fortschritt, bedeuten.

*Darstellung des Geländes.* In einer Schweizer Karte kommt der Geländedarstellung erste Bedeutung zu. Das Gelände ist das Augenscheinlichste, das einem Betrachter in der Natur entgegentritt. Sein Abbild in